

- Essenz:** Liebliche Kinder, Eure Entsagung ist vollkommen rein. Ihr verbannt diese alte Welt, inklusive euren Körper, aus eurem Intellekt.
- Frage:** Welche große Verantwortung trägt ihr Brahmanenkinder?
- Antwort:** Ihr tragt die Verantwortung dafür, rein zu werden und die gesamte Welt zu reinigen. Zu diesem Zweck ist es notwendig, euch weiterhin an Shiv Baba zu erinnern. Erinnerung ist das Yogafeuer, durch das ihr Seelen rein werdet und eure Fehler verbrannt werden.
- Lied:** Hab' Barmherzigkeit mit jenen, die Leid erfahren, oh meine Mutter und mein Vater!

Om Shanti. Ihr habt in dem Lied gehört, dass ihr Kinder seid. Baba ist wahrhaftig euer Vater. Kinder würden ihren Vater niemals als allgegenwärtig bezeichnen. Die Kinder eines leiblichen Vaters würden niemals sagen, dass ihr Vater allgegenwärtig sei. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier und erklärt: Ihr alle seid Kinder und eurer Vater ist der Eine, den man „Höchster Vater“ nennt. Gott wird auch „Höchste Seele“ genannt. „Param“ bedeutet „höchste“ und „Atma“ bedeutet „Seele“. Daher sind ganz bestimmt alle Seelen Kinder und es gibt den Einen Vater. Alle Anbeter erinnern sich an den Einen Gott und der Eine, an den man sich erinnert, hat ganz bestimmt einen Namen, eine Form, einen Wohnort und eine Zeit, zu der Er erscheint. Er kann nicht unbegrenzt sein, wie alle sagen. Menschliche Wesen haben gesagt, dass Gott, der Vater, unbegrenzt sei und dass niemand seine Grenzen erreichen könne. Dann sagen sie, dass Er allgegenwärtig sei, was jedoch vollkommen sinnlos ist. Sie sagen, dass Gott sich in den Kiesel und Steinen befinde und gleich darauf behaupten sie, dass Er unbegrenzt sei. Die Kinder haben ihren Vater vergessen und deshalb sagt man, dass die gesamte Weltbevölkerung nur aus Atheisten bestehe und unrein sei. Jeder Mann und jede Frau ist unrein und darum erinnern sie sich an den Einen, der die Unreinen läutert. Niemand in dieser Welt kann als „großartige Seele“ bezeichnet werden. Reine Seelen können nicht in der unreinen Welt existieren. Bapu Gandhiji pflegte zu sagen: „Der Läuterer ist Rama, der zu Sita gehört.“ Dies wurde über menschliche Wesen gesagt. Er sagte es nicht über den Ganges aus Wasser. Das ist falsch. Maya ist trügerisch, der Körper ist trügerisch und die gesamte Welt auch. Als in der neuen Welt das neue Bharat existierte, war es das Land der Wahrheit. Dasselbe Bharat ist nun alt geworden. Als Bharat neu war, wurde es „Himmel“ genannt und das war vor 5.000 Jahren. Im Silbernen Zeitalter gab es dann eine Verminderung um zwei Grade. Zur jetzigen Zeit herrscht das Eiserne Zeitalter und man nennt es „die alte Welt“. Es gibt das alte Bharat in der alten Welt. Es gibt die neue Welt und dann gibt es auch noch die alte Welt. Jetzt ist es die alte Welt. Alle menschlichen Wesen sind Atheisten und daher nennt man es „Land des Leides“. Nur der eine Vater kann das Land des Leides in das Land des Glücks verwandeln. Das ehemals reine Bharat ist nun unrein geworden. Als es Reinheit gab, herrschten auch Frieden und Wohlstand. Die durchschnittliche Lebensspanne der Menschen Bharats war lang, aber nun ist sie sehr kurz. Die Welt weiß nicht, wann Bharat erkrankte. Man kann nicht sagen, dass es seit undenklicher Zeit krank sei. Die Anbetung beginnt erst im Kupfernen Zeitalter und am Ende des Eisernen Zeitalters kommt der Vater und gibt euch Wissen. Nur der Ozean des Wissens verfügt über Wissen. Das Lob „Ozean des Wissens, mit Wissen angefüllt“ gebührt dem Vater allein. Er ist der Same der menschlichen Welt. Wenn ihr von Allgegenwart spricht, kann es keine Liebe zwischen Vater und Kind geben. Dies ist die Welt der Waisenkinder. Sie alle fahren fort, untereinander zu streiten und daher wird diese Welt als die extrem tiefe Hölle bezeichnet. Bharat war der Himmel und nun ist es die Hölle. Keiner von ihnen weiß, dass er

in der Hölle lebt und dass er von diesem Ort fortgebracht wird. Doch es ist nicht so, dass Bewohner der Hölle im Himmel wiedergeboren werden können. Sie alle werden in der Hölle wiedergeboren. Hölle bedeutet „unreine Welt“. Das Land Nirwana ist der Wohnort der Seelen und es ist die Unkörperliche Welt. Die Seele, der Stern, ist unsterblich, wohingegen der Körper sterblich ist. Seelen müssen einen Körper verlassen und einen neuen annehmen. Die 84 Leben werden gepriesen. Von 8,4 Mio. Leben zu sprechen, ist jedoch falsch. Der Vater erklärt: Alle Seelen kommen, um ihre Rollen zu spielen, und sie müssen in einen Körper mit Organen eintreten. Doch nicht jeder kann 84 Leben haben. Diejenigen, die im Goldenen Zeitalter Gottheiten sind, werden 84 Leben haben. Der Vater sagt: Ich habe euch bereits früher gesagt, dass ihr eure Leben nicht kennt und ich euch nun davon erzähle. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Achcha, wer ist Brahmas Vater? Shiva! Brahma, Vishnu und Shankar sind Shiv Babas Kinder. Sie haben ihre eigenen subtilen Körper. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat keinen eigenen Körper.

Der Vater sagt: Mein Name ist Shiva, obwohl einige mich Rudra und andere mich Somnath nennen. Doch Ich bin der Unkörperliche. Tatsächlich gibt es einige Shiva-Tempel in Bharat. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, nicht Krishna, wird „Ozean des Wissens“ genannt. Krishna ist ein Prinz im Goldenen Zeitalter und er hat nicht das Wissen über Anfang, Mitte und Ende. Sogar die Gottheiten des Goldenen Zeitalters verfügen nicht über dieses Wissen. Ihr wisst, dass ihr nun so wertvoll wie Diamanten werdet. Außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann euch niemand Raja Yoga lehren. Krishna kann nicht „Höchste Seele“ genannt werden. Nur der Unkörperliche wird „Höchste Seele“ genannt. Jeder hat diesen Vater vergessen und zur jetzigen Zeit sind alle unrein und tamopradhan. Der Vater sagt: Dies ist der Baum der Vielfalt der menschlichen Welt. Alle sind tamopradhan, krank und unglücklich. Bharat war so erhaben, während es nun von Armut heimgesucht wurde. In den Schriften haben sie geschrieben, dass die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betrage. Sie glauben, dass das Eisene Zeitalter noch 40.000 Jahre dauern werde. Der Vater erklärt: Dies ist extreme Dunkelheit. Nun, da die Sonne des Wissens aufgegangen ist, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Der Vater ist die Sonne des Wissens. Er kommt und vertreibt die extreme Dunkelheit des Unwissens. Es herrscht nun Brahmas Nacht. Das Goldene und Silberne Zeitalter werden „der Tag Brahmas“ genannt. Ihr seid also Brahma Kumars und Kumaris, Kinder Brahmas. Brahma ist nicht der Schöpfer der Welt oder des Himmels. Dieses Lob gebührt nur dem Unkörperlichen, dem Himmlischen Gott, dem Vater. Dieser Vater kommt Selbst und lehrt euch Raja Yoga. Der Vater sagt: Oh Kinder! Er spricht zu den Seelen und es ist die Seele, die allem zuhört, es verinnerlicht und jene Sanskars in sich trägt. Baba hat erklärt, dass jene, die auf dem Schlachtfeld sterben, gemäß ihrer Sanskars wiedergeboren werden und sich daher wieder im Krieg engagieren werden. Zur jetzigen Zeit sind alle Seelen tamopradhan und sie fahren damit fort, einander Leid zuzufügen. Wer verursacht das größte Leid? Diejenigen, die sich von Gott abwenden. Daher sagt Shiv Baba: Kinder, lasst alle anderen beiseite. Man sagt: „Gott ist Einer.“ Ihr alle seid Bräute und Ich bin euer Bräutigam. Oh Bräute, ihr seid in keinerlei Weise würdig, den Himmel zu betreten! Maya hat euch vollkommen unwürdig gemacht. Dies hier ist das Königreich Ravans. Im Goldenen Zeitalter gibt es das Königreich Ramas. Shiva wird auch „Rama“ genannt. Ihr seid Brahmanen. Ihr beansprucht eure Erbschaft vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, die den Himmel erschafft. Die Menschen Bharats erhalten die Erbschaft des Himmels. Die Urne wird den Müttern übergeben. Niemand kann Wohltat erlangen, ohne die Mutter als Guru. Es ist so ein großer Fehler, den Einen „allgegenwärtig“ zu nennen, zu dem ihr sagt: „Du bist die Mutter und der Vater“. Sie nennen die Mutter und den Vater „unbegrenzt“. Sie singen: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder. Wir erfahren

sehr viel Glück aufgrund Deiner Barmherzigkeit.“ Wie könnt ihr in diesem Fall den Vater für irgendetwas verantwortlich machen? Der Vater kommt und macht euch rein von unrein. Es ist Ravan, der euch unrein macht. Das Königreich Ravans wird nun enden und dann wird das Königreich Ramas beginnen. Versteht diesen Kreislauf sehr gut. Nur der Unbegrenzte Vater kann euch die unbegrenzte Geschichte und Geografie erzählen. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens; nicht das Opferfeuer Krishnas. Es ist das Raj Yoga derselben Gita, aber Krishna gibt euch kein Wissen. Dies sind die Worte Rudras, Gott Shivas, und die Flammen der Zerstörung kamen aus Rudras Opferfeuer des Wissens. Ihr Kinder seid nun gekommen, um eure Erbschaft von der Mutter und dem Vater zu beanspruchen. Dies ist kein blinder Glaube. Es gibt in einer Universität oder einem Lehrinstitut keinen blinden Glauben. Hier stellt sich nicht die Frage blinden Glaubens. Ihr seid gekommen, um eure unbegrenzte Erbschaft vom Vater zu beanspruchen und euch von menschlichen Wesen in Gottheiten zu verwandeln. Dies ist die Gottväterliche Universität. Der Vater erklärt: Dieses Bharat war das Land der Gottheiten-Könige und es gab Paläste, die aus Diamanten und Juwelen erbaut waren. Auf dem Weg der Anbetung erbauten sie ebenfalls so einen großen Tempel für Somnath. Was müssen sie dann wohl früher besessen haben? Bharat ist nun von Armut heimgesucht worden und es ist allein die Aufgabe des Vaters, es wieder zu krönen. Ihr Kinder wisst, dass ihr nun persönlich vor der Mutter und dem Vater sitzt und Glück für 21 Leben erhaltet. Der Vater sagt: Oh Seelen, erinnert euch nun an Mich! Ich bin euer Führer und Befreier. Es wurde euch Kindern erklärt, wie sich Geschichte und Geografie der Welt wiederholen. Hierbei stellt sich nicht die Frage blinden Glaubens. Eure Entsagung ist unbegrenzt und satopradhan. Ihr verbannt die alte Welt aus eurem Intellekt und daher sagt der Vater: Entsagt allen körperlichen Beziehungen, vergesst alles und betrachtet euch selbst als körperlose Seele. Entsagt der Identifikation mit diesem Körper. Indem ihr euch an Mich, euren Vater, erinnert, werden eure Fehler aufgelöst. Erinnert euch beständig an Mich. Es gibt keinen anderen Weg.

Erinnert euch bis zum Ende an Mich, besiegt Maya und werdet Herrscher der Welt. Nur Shiv Baba allein ermöglicht es euch, Maya zu besiegen. Achcha. Der Vater lässt nun durch euch Shiv Shaktis die unvergänglichen Omen Jupiters über Bharat erscheinen. Baba sagt: Ich leihe mir diesen Körper aus und nenne ihn Brahma. Ihr Brahma Kumars und Kumaris beansprucht euer Erbe von Shiv Baba. Erinnert euch einzig an Shiv Baba! Er sagt: Ich habe nur den einen Namen „Shiva“. Auch ihr seid Seelen, doch ihr nehmt euch einen Körper und verlasst ihn dann. Daher verändert sich Leben für Leben euer Name. Wenn ihr 84mal geboren werdet, erhaltet ihr 84 Namen. Nicht jeder wird 84mal geboren. Einige werden 80 Leben haben, einige 60 und einige haben vielleicht sogar nur fünf oder sechs Leben. Ich habe nur den einen Namen Shiva. Fahrt damit fort, euch an Shiv Baba zu erinnern und eure Fehler werden aufgelöst. Niemand kann ohne Yogafeuer rein werden. Ihr habt ein Versprechen gegeben: „Baba, ich werde rein werden, Bharat rein machen und dann dort herrschen.“ Wenn ihr euch nicht an Shiv Baba erinnert, bedeutet das, dass ihr euch selbst unrein macht. Aufgrund dessen wird es dann durch Dharamraj schwerwiegende Konsequenzen geben. Ihr tragt eine sehr große Verantwortung. Eure spirituelle Pilgerreise ist, euch weiterhin an Shiv Baba zu erinnern Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, die gemäß ihrer Bemühungen unterschiedlich sind, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet durch die beständige Erinnerung an den einen Vater Sieger über Maya und Herrscher über die

Welt. Werdet rein und macht Bharat rein.

2. Verbannt die unbegrenzte alte Welt aus eurem Intellekt. Übt es, die Identifikation mit dem Körper zu vergessen. Bleibt in dem Bewusstsein, Seelen zu sein.

Segen: Möget ihr Meister über das Selbst und vor den Schwingungen des Eisernen Zeitalters geschützt sein, obwohl ihr euch in deren Mitte aufhaltet.

Ein Meister über das Selbst wird nicht von körperlichen Organen angezogen, sondern nur vom einen Vater. Lasst keine Anziehung an Menschen oder Dinge zu. Solche Meister über das Selbst sind Tapaswis, Schwäne, die inmitten der Atmosphäre der Eisernen Zeit der Störche bleiben und dennoch geschützt sind. Keine Schwingung der Welt übt eine Anziehungskraft auf sie aus. All ihre Beschwerden enden.

Slogan: Die erhabene Kraft der höchsten Brahmanen verwandelt Schlechtes in Gutes.

*** O M S H A N T I ***

Mateshwaris liebliche und erhabene Versionen:

Was bedeutet das Wort „Om“ wirklich ?

Bevor wir „Om Shanti“ sagen, sollten wir erst einmal die volle Bedeutung des Wortes „Om“ verstehen. Wenn ihr jemanden nach der Bedeutung des Wortes „Om“ fragt, dann wird er euch eine umfangreiche und komplizierte Erklärung liefern. Die Menschen rezitieren „Om“ sehr ausdauernd und lautstark. Es wurden auch seitenlange Abhandlungen über „Om“ verfasst, aber tatsächlich ist die wahre Bedeutung von „Om“ nicht so umfangreich und kompliziert. Gott hat uns höchstpersönlich eine sehr einfache und leicht verständliche Bedeutung von „Om“ gegeben. Diese Bedeutung hat Gott uns gelehrt, damit wir Ihn treffen können. Gott sagt ganz klar: Kinder, „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und meine ursprüngliche Religion ist, eine Verkörperung des Friedens zu sein.“ Es ist jetzt unsere Aufgabe, uns in diesem Sinn zu stabilisieren. Om bedeutet: Ich, die Seele, bin ein Kind Gottes. Die Hauptsache ist, dass wir einfach im Bewusstsein dieser Bedeutung stabil werden. Es geht nicht darum, laut „Om“ zu singen – wir sollten es innerlich festigen. Es ist notwendig, dass ihr gemäß der Bedeutung von „Om“ stabil bleibt. Die Menschen können das nicht, auch wenn sie noch so lange Erklärungen für „Om“ liefern. Wie auch immer – wir wissen, was „Om“ bedeutet und darum können wir auch in dieser Form stabil bleiben. Wir wissen außerdem, dass Gott der Same ist und wir haben alles Wissen erhalten, wie Gott, der Same, den gesamten Baum erschafft.